



## »Die Drucker« nutzen JDF

KBA und Rogler OEG realisieren durchgängigen JDF-Workflow mit der technoLOGIC Prozessautomation

### REPORTAGE

In der Produktionsumgebung des Unternehmens »Die Drucker Agens & Ketterl GmbH« in Mauerbach bei Wien präsentierten KBA und Rogler OEG kürzlich eine neue Entwicklung im Bereich der vernetzten Druckerei. Rogler gehört seit über zehn Jahren zu den Anbietern innovativer Branchensoftwarelösungen. Bei mehr als 50 Anwendern sind täglich über 1.500 Arbeitsplätze im Einsatz. KBA und Rogler OEG haben jetzt gemeinsam ein Produktionsmanagement-Instrument vorgestellt, das einen optimierten Workflow gewährleistet. Rogler bietet als Plattform für das KBA-Managementssystem Logotronic professional in Kombination mit technoLOGIC (MIS) und Komponenten wie elektronische Plantafel ein übergreifendes System. Auch Leitstände bzw. Maschinen anderer Hersteller können in das MIS bzw. die Plantafel via JDF eingebunden werden.

Im Dezember 2002 wurde Logotronic professional im Druckereibetrieb Agens & Ketterl in Betrieb genommen. Danach konnte die Vernetzung der Produktion mit dem Management Information System technoLOGIC vollzogen werden. Nun wurde im Dezember 2003 das erste Plant-Monitoring-Network PMN auf JDF-Basis in Betrieb genommen.

Die Drucker Agens & Ketterl sind ein modern ausgestatteter Bogenoffset-Betrieb mit 150 Mitarbeitern. Fertigungsschwerpunkte sind Akzidenzen und Plakate. Gedruckt wird auf Bogenoffsetmaschinen im Mittel- und Großformat. Erst im Dezember 2003 wurde eine zweite Rapida 130 an die Druckerei in Mauerbach geliefert. Die Plakate, die etwa 50% der Aufträge für die beiden Rapida-Jumbos ausmachen, werden in 8er-Teilung produziert.

In der Druckerei ist die Branchensoftware technoLOGIC mit den Modulen technoPLAN, technoBDE und technoCSC seit Jahren im Einsatz.

### Kernstück technoLOGIC

Grundsätzlich gilt, dass das Management Information System für den betrieblichen Datenaustausch via JDF bestimmend ist. Dies gilt sowohl für die Qualität der Daten, die sie liefert als auch für die Auswertungen, die sie für die zurückgemeldeten Daten anbietet. Die Software bringt die technischen Daten aus der Kalkulation in die Produktionsplanung.



Von dort werden sie über das PMN der Logotronic professional zur Verfügung gestellt. Während der Produktion wird die Kommunikation mit dem Leitstand aufrechterhalten, der Produktionsstatus wird gemeldet und an der Plantafel visualisiert.

### Lückenloser Informationsfluss

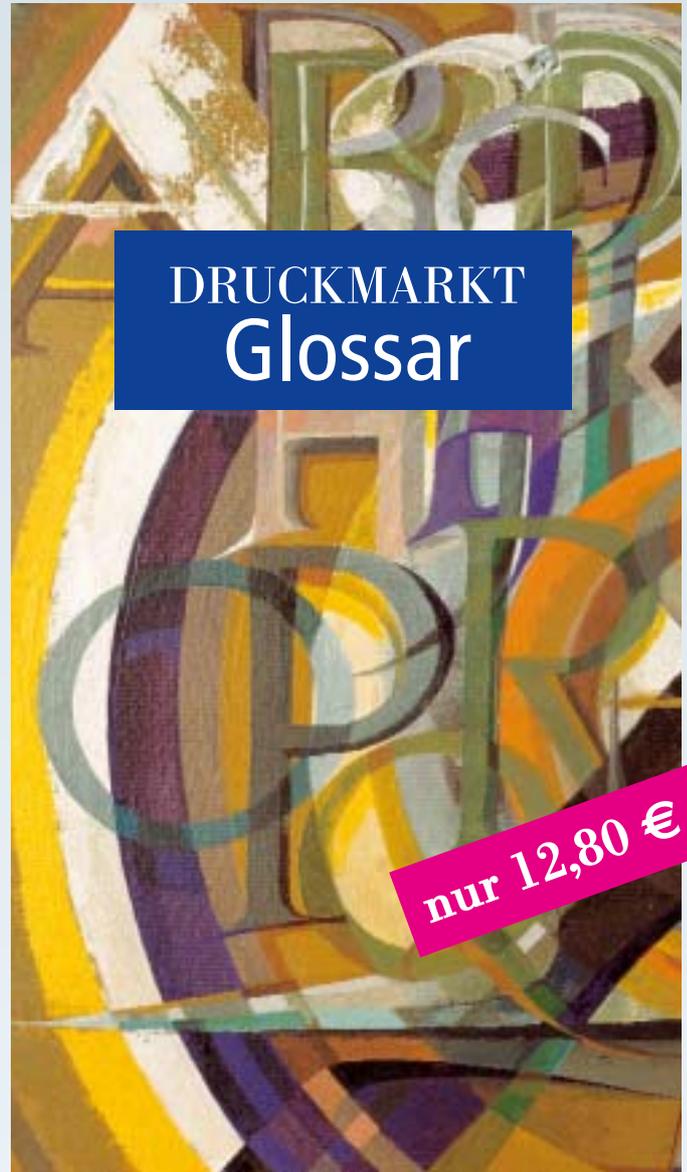
Die Rückmeldungen aus der Produktion fließen bei technoLOGIC in betriebswirtschaftliche Auswertungen und Statistiken des Controlling-Moduls. Grundlage für die an die Produktion zu übermittelnden Daten

Plakate gehören zu den Hauptprodukten an den beiden KBA Rapida 130-Großformatmaschinen bei »Die Drucker Agens & Ketterl«. Im Bild die Geschäftsführer Heinz Müller (links) und Nikolaus Fidle. Drucker Thomas Chovanetz (oben) arbeitet am Leitstand der Rapida 130.

ist die in technoPLAN, der Produktionsplanung und -steuerung (PPS), in den Stufen Grob-, Anschluss- und Feinplanung, vorgenommene Festlegung der Auftragsreihenfolge. Die Fertigungsbeschreibung wird im Rahmen der Kalkulation in technoLOGIC generiert. Bei kurzfristigen Änderungen kann schnell reagiert

# Der hat aber auch auf alles eine Antwort!

4.500 Fachbegriffe aus Premedia, Publishing, Print, Digitaldruck und der Internet-Welt.



## DRUCKMARKT Glossar

nur 12,80 €

So schnell sich Techniken, Systeme und Funktionen verändern, so schnell entstehen neue Begriffe. Hier ist ein Glossar und Lexikon, das kurz und knapp das Wesentliche erläutert. Englische Grundbegriffe ebenso wie die endlose Litanei spezifischer Abkürzungen aus digitaler Fotografie, Publishing, Multimedia, Druck, Digitaldruck sowie der Computer- und Internetwelt. Ein idealer Begleiter am Arbeitsplatz, bei der Ausbildung, in Schule und Beruf. Kompetent und knackig-kurz, umfassend in der Wortauswahl und branchenübergreifend zugleich.

196 Seiten, Format 11,5 x 29,7 cm. 12,80 € plus Versandkostenpauschale.

Leicht bestellt im Internet: [www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)  
oder direkt beim arcus-Verlag: Fax: +49 (0) 26 71-38 50.

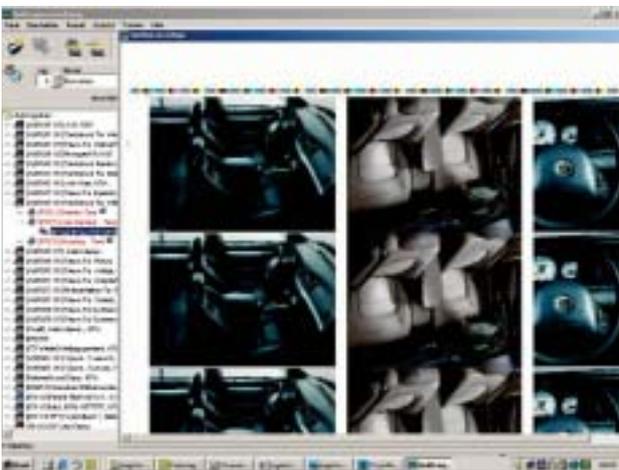
Ja, ich will den Glossar! Senden Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplare.

Name \_\_\_\_\_

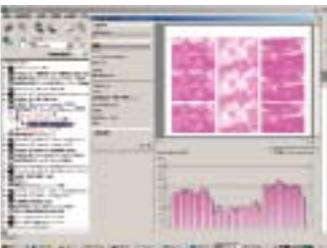
Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



Das Logotronic Bildschirmenü »Auftragsverwaltung« mit der Darstellung des kompletten Druckbogens. Unten die Darstellung der Druckplatte sowie der Farbzoneneröffnungen für die Prozessfarbe Magenta.



werden. Maschinen, die über eine JDF-Schnittstelle verfügen, erhalten die Daten vom Prozessleitreechner über das PMN, Rückmeldungen von der Maschine erfolgen direkt oder über die elektronische Betriebsdatenerfassung.

### JDF-Workflow bei Ketterl

Bei Agens & Ketterl werden die Plan-daten an Logotronic übertragen und aktualisiert, bis ein Auftrag an der Druckmaschine gestartet wird. Der Planer kann bis zur letzten Minute notwendige Änderungen berücksichtigen. An der Plantafel lässt sich der jeweilige Status ablesen. Nach dem Datentransfer der Auftragsdaten in Logotronic werden die CIP3-Daten aus der Druckvorstufe geladen. Maschinenspezifische Umrechnungskurven ermitteln unter Beachtung des jeweiligen Bedruckstoffs die Farbzonenvoreinstellwerte. An der Druckmaschine selbst wird die Auftragsliste angezeigt. Nach Auswahl des Auftrags werden Voreinstell- oder Wiederholdaten mit allen Einstellungen zur Verfügung gestellt. Nach Beendigung des Auftrags werden alle BDE-Daten an die

Branchensoftware zurückgeschrieben und in der Nachkalkulation ausgewertet.

Um den Ansprüchen im Workflow-Management an Prozesssicherheit, Flexibilität und Transparenz gerecht zu werden, hat Rogler im Rahmen des Plant Monitoring Network PMN den Einsatz von JDF forciert. KBA und Rogler sind außerdem Partner im internationalen NGP-Programm, das von Creo initiiert wurde.

### Produktivitäts- und Qualitätssteigerung

Heinz Müller, einer der Geschäftsführer von Agens & Ketterl: »Durch die Prozessautomatisierung mittels technoLOGIC haben wir ein präzises Planungsinstrument zur Hand, das auch kurzfristige Aktionen planbar macht. Außerdem sehen wir darin einen wichtigen Wettbewerbsvorteil, da wir noch besser den Terminforderungen unserer Kunden nachkommen können.«

TechnoLOGIC ermöglicht die Substitution manueller Arbeitsschritte durch Automatisierung, die Verkürzung von Produktionszeiten, die Eliminierung von Mehrfacheingaben, die Vereinfachung der Daten-, Informations- und Materiallogistik und die Verknüpfung von Produktions- und Business-Prozessen.

› [www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)

